

Anwesend:

**Oberbürgermeister**

Oberbürgermeister Andreas Wagner

**Mitglied CDU-Fraktion**

Ratsmitglied Werner Bohlen-Janßen

Ratsmitglied Jörn Felbier

Ratsmitglied Oliver Gerriets

Bürgermeisterin Ursula Glaser

Ratsmitglied Martin Harms

Ratsmitglied Uwe Heinemann

Beigeordneter Stephan Hellwig

Ratsmitglied Byrte Janßen

Ratsmitglied Brigitte Klee

Ratsmitglied Michael Kunze

Ratsmitglied Helmut Möhle

Ratsmitglied Prof. Günter Reuter

Ratsmitglied Jasmin Tegge

Ratsmitglied Lutz Wilhelm

**Mitglied SPD-Fraktion**

Ratsmitglied Nurhayat Bakir

Bürgermeister Holger Barkowsky

Ratsmitglied Peter Debring

Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger

Ratsmitglied Sabine Gastmann

Ratsmitglied Al-Chafia Hammadi

Ratsmitglied Björn Heinisch

Ratsmitglied Howard Jacques

Ratsmitglied Wolfgang Jeschke

Ratsmitglied Petra Kolbe

Ratsmitglied Uwe Reese

Ratsmitglied Norbert Schmidt

Ratsmitglied Hermann Stolle

Beigeordneter Michael Veh

Ratsmitglied Christine Will

**Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsmitglied Sabine Aretz

Beigeordnete Katja Breuer

Ratsmitglied Rainer Büscher

Ratsmitglied Erika Lach

Ratsmitglied Sigrid Linsen-Steiner

Ratsmitglied Peter Sokolowski

**Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum**

Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis

Ratsmitglied Horst Dieter Walzner

**Mitglied WBV-Fraktion**

Beigeordneter Stefan Becker

Ratsmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

**Mitglied FDP**

Ratsmitglied Dr. Michael von Teichman

**Mitglied BASU**

Ratsmitglied Helga Weinstock

**Dezernent**

Erster Stadtrat Jens Stoffers

Stadtrat Oliver Leinert

**von der Verwaltung**

Referatsleiter 2 Niksa Marusic

Referatsleiterin 5 Marion Fiedelak

Büro Oberbürgermeister Claudia Wachenfeld

Fachbereich Kommunikation & Koordination Eugen Folkers

Stellv. Fachbereichsleiterin Rechnungsprüfungsamt Heike Jacobs

Fachbereichsleitung Finanzwirtschaft Jörg Valnion

**Protokollführerin**

Protokollführerin Insa Rogel

**Es fehlte entschuldigt**

Bürgermeister Fritz Langen

Ratsmitglied Michael von den Berg

**A. Öffentlicher Teil ab Seite 3**

**Einwohnerfragestunde auf Seite 15**

## A. Öffentlicher Teil

### Tagesordnung:

|       |                                                                                                                                                                                                        |                 |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 6.1   | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Neuwahl des/der Ratsvorsitzenden und des/der stellvertretenden Ratsvorsitzenden                                                                      | <b>512/2015</b> |
| 6.2   | Wahl einer/eines Ratsvorsitzenden und Bestimmung einer/eines Stellvertreterin/-s (Wahlbeschluss)                                                                                                       | <b>77/2015</b>  |
| 6.3   | Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien auf Antrag der Fraktionen CDU und SPD                                                                                                                          | <b>517/2015</b> |
| 7.1.1 | Überörtliche Kommunalprüfung - Finanzstatus                                                                                                                                                            | <b>94/2015</b>  |
| 7.1.2 | Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven"                                                                              | <b>114/2015</b> |
| 7.2.1 | Bestellung zum Prüfer für das Rechnungsprüfungsamt                                                                                                                                                     | <b>58/2015</b>  |
| 7.2.2 | Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis – Jürgen Radermacher                                                                                                                                            | <b>87/2015</b>  |
| 7.3.1 | Bebauungsplan Nr. 83, 4. Änderung-Himmelreich-Coldewei-Aufstellungsbeschluss                                                                                                                           | <b>102/2015</b> |
| 7.3.2 | Bebauungsplan Nr. 191, 2. Änderung-Bauens/Memershausen, Aufstellungsbeschluss                                                                                                                          | <b>103/2015</b> |
| 7.3.3 | Bebauungsplan Nr. 142 - Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe<br>Beschluss über die Art der erneuten Auslegung                                                                                         | <b>113/2015</b> |
| 7.3.4 | Umbenennung der Neckarstraße zwischen Bontekai und Weserstraße in "Am Großen Hafen"                                                                                                                    | <b>112/2015</b> |
| 7.3.5 | Gestaltungssatzung Innenstadt<br>Wetterschutzanlagen für Außengastronomie<br>Aufstellungsbeschluss                                                                                                     | <b>119/2015</b> |
| 7.4.1 | Antrag Ratsherr Dr. von Teichman (FDP): "Gebührenerhebung für Selbstbedienungsterminal im Bürgeramt"                                                                                                   | <b>509/2015</b> |
| 7.4.2 | Freigabe Raumprogramm Feuerwache 2                                                                                                                                                                     | <b>122/2015</b> |
| 7.4.3 | Standortentscheidung Feuerwache 2                                                                                                                                                                      | <b>105/2015</b> |
| 7.5.1 | Berufung eines neuen beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss als Nachfolger für Herrn Manfred Pfaus                                                                                          | <b>49/2015</b>  |
| 7.5.2 | Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zu Fahrten, Lagern, Freizeiten und Lehrgängen                                                                                                              | <b>115/2015</b> |
| 7.6.1 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf organisatorische Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen in Wilhelmshaven auf dem Gelände des Bildungscampus Friedenstraße/tom-Brok-Straße | <b>516/2015</b> |

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ratsvorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss bat er um eine Schweigeminute zum Gedenken an die am 01.05.2015 im Alter von 56 Jahren verstorbene ehemalige Ratsfrau Sabine Brentzke-Stumm.

### 2 Feststellung der Tagesordnung

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 18.03.2015

**Herr Dr. von Teichman** wies darauf hin, dass in der Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 8.1.2 der Sitzung vom 18.03.2015 keine weiteren Wortbeiträge aufgenommen worden seien. Er bitte aber, besonders seinen Redebeitrag bezüglich der Haushaltsmittel sowie die Aussage von Herrn Barkowsky zum Standort Kutterstraße ins Protokoll mit aufzunehmen.

**Oberbürgermeister Wagner** sagte zu, das Vorliegen dieser Wortbeiträge zu prüfen und diese bei positivem Ergebnis ins Protokoll aufzunehmen.

**Beschluss:** - einstimmig zugestimmt -

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 18.03.2015 wird vorbehaltlich der o.a. Prüfung und ggfs. Ergänzung genehmigt.

**Hinweis:**

Das Protokoll vom 18.03.2015 ist in der aktualisierten Fassung im Ratsinformationssystem abrufbar.

4 Aktuelle Stunde

Zur „aktuellen Stunde“ lagen keine Beratungspunkte vor.

5 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es bestand kein Beratungsbedarf.

6 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat  
(Beigeordneter Hellwig)

6.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Neuwahl des/der Ratsvorsitzenden und des/der stellvertretenden Ratsvorsitzenden

**512/2015**

**Herr Hellwig** brachte den gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion ein.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt beantragen hiermit für den Verwaltungsausschuss am 18. Mai 2015 und für die Ratssitzung am 20. Mai 2015 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „**Neuwahl des/ der Ratsvorsitzenden und des/ der stellvertretenden Ratsvorsitzenden**“.

6.2 Wahl einer/eines Ratsvorsitzenden und Bestimmung einer/eines Stellvertreterin/-s (Wahlbeschluss) **77/2015**

**Herr Möhle** informierte, die bisherige Ratsvorsitzende Frau Ursula Glaser habe mit Schreiben vom 09.04.2015 erklärt, sie lege aufgrund ihrer Wahl zur Bürgermeisterin das Amt als Ratsvorsitzende nieder. Zudem liege ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Neuwahl des/der Ratsvorsitzenden und des/der stellvertretenden Ratsvorsitzenden vor.

Zunächst erfolgte die **Wahl des bzw. der Ratsvorsitzenden**.

Da **Herr Hellwig** Herrn Möhle vorgeschlagen hatte, gab dieser den Vorsitz für die Dauer der Wahl an Herrn Prof. Reuter ab.

**Herr Prof. Reuter** leitete die Wahl in seiner Eigenschaft als ältestes und dazu bereites Ratsmitglied.

Da nur ein Wahlvorschlag vorlag und kein Antrag auf schriftliche oder geheime Wahl vorlag, wurde per Handzeichen gewählt.

**Die Wahl ergab ein einstimmiges Ergebnis für Herrn Möhle als Ratsvorsitzenden.**

**Herr Möhle** nahm die Wahl an und zeigte sich erfreut über das einstimmige Ergebnis.

Die **Wahl zum bzw. zur stellvertretenden Ratsvorsitzenden** wurde anschließend wieder unter dem Vorsitz von Herrn Möhle durchgeführt.

**Herr Föhlinger** schlug Frau Gastmann als stellvertretende Ratsvorsitzende vor.

Da nur ein Wahlvorschlag vorlag und kein Antrag auf schriftliche oder geheime Wahl vorlag, wurde per Handzeichen gewählt.

**Die Wahl ergab auch hier ein einstimmiges Ergebnis für Frau Gastmann als stellvertretende Ratsvorsitzende.**

**Frau Gastmann** nahm die Wahl ebenfalls an.

6.3 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien auf Antrag der Fraktionen CDU und SPD **517/2015**

**Herr Hellwig** brachte den gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion ein: „Die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragen für den Verwaltungsausschuss am 18. Mai 2015 und die Ratssitzung am 20. Mai 2015 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien“.“

Anschließend trug er folgende Um- bzw. Neubesetzungen für die CDU-Fraktion vor:

- 6. Sitz im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft = Ratsherr Harms
- 3. Sitz im VHS-Beirat = Ratsfrau Tegge
- 3. Sitz im Aufsichtsrat Klinikum Wilhelmshaven gGmbH = Ratsherr Prof. Reuter
- Betriebsausschuss Krankenhaus = Ratsherr Prof. Reuter anstelle von Bürgermeisterin Glaser

**Herr Föhlinger** beantragte für die SPD folgende Änderungen:

- Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen  
Vorsitz = Ratsherr Jacques  
Stv. Vorsitzender = Ratsherr Heinisch
- 3. Sitz im Ältestenausschuss = Ratsherr Stolle
- 3. Sitz im Aufsichtsrat Klinikum Wilhelmshaven gGmbH = Ratsherr Reese
- Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz = Ratsherr Hammadi anstelle von Ratsherrn Reese
- Schulausschuss = Ratsherr Hammadi anstelle von Ratsfrau Gastmann.

Den vorgetragenen Änderungen wurde **einstimmig zugestimmt**.

## 7 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

### 7.1 Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft (Beigeordnete Breuer)

#### 7.1.1 Überörtliche Kommunalprüfung - Finanzstatus

**94/2015**

**Frau Breuer** trug die Mitteilungsvorlage des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 18.05.2015 vor.

**Herr Valnion** gab im Rahmen einer Präsentation einen Überblick über den Finanzstatus der Stadt.

**Frau Weinstock, Frau Breuer** und **Herr Dr. von Teichman** zeigten sich betroffen angesichts der von Herrn Valnion vorgetragenen Ergebnisse. Es bestand Einigkeit darin, dass nunmehr Konsequenzen folgen müssten und in Folge dessen die aktuell zu fassenden Beschlüsse genau zu überdenken seien, insbesondere Anträge in der Art, wie von CDU und SPD zur heutigen Sitzung vorgelegt.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Debring** erklärte **Herr Valnion**, eine Überschuldung sei mittelfristig nicht zu erwarten. Der starke Anstieg der Verschuldung habe gebremst werden können. Damit die Entwicklung so weiter gehen könne, bräuchte es jedoch entsprechende Beschlüsse.

**Oberbürgermeister Wagner** ergänzte, es müsse nun sehr gut überlegt werden, wie mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gehandelt werden könne.

Nachdem **Herr Heinemann** vorgeschlagen hatte, dass das Rechnungsprüfungsamt die vom Landesrechnungshof angemahnten Bereiche noch einmal genauer ansehen möge, zeigte sich **Herr Prof. Reuter** erstaunt über die Reaktionen. Er erinnerte über das in der Stadt immer schon bestehende strukturelle Defizit. Auch sei der Haushalt durch Mittelstreichungen von Dritten immer wieder zusätzlich belastet worden. Durch den Rat habe es jedoch in der Vergangenheit eine ganze Reihe von Sparvorschlägen gegeben. Letztlich sei ein Sparen nur gemeinsam möglich, Schuldzuweisungen hingegen würden nicht weiterhelfen.

**Herr Becker** wie auch **Herr Sokolowski** monierten das Verhalten der beiden großen Fraktionen CDU und SPD im Hinblick auf den Haushalt belastende Beschlüsse.

-zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt die Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung (Finanzstatusprüfung) der Stadt Wilhelmshaven durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 zur Kenntnis.

7.1.2 Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven" **114/2015**

**Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 18.05.2015 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven entsendet gem. § 5 der Verbandsordnung des Bezirksverbandes in Verbindung mit § 11 Abs. 1 S. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) auf Vorschlag von Herrn Oberbürgermeister Andreas Wagner **Herrn Stadtrat Oliver Leinert** in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven“.

Als Stellvertreter (Abwesenheitsvertreter) wird der Leiter des Referates für Umwelt, Bau und Feuerwehr, **Herr Nikša Marušić**, benannt.

7.2 Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen  
(Beigeordneter Becker)

7.2.1 Bestellung zum Prüfer für das Rechnungsprüfungsamt **58/2015**

**Herr Becker** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal und Gleichstellungsfragen vom 27.04.2015 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Herr Stephan Grüner ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum Prüfer für das Rechnungsprüfungsamt zu bestellen.

7.2.2 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis – Jürgen Radermacher **87/2015**

**Herr Becker** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal und Gleichstellungsfragen vom 27.04.2015 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Herr Jürgen Radermacher wird gem. § 20 Niedersächsisches Brandschutzgesetz mit Wirkung vom 01.06.2015 bis zum 31.05.2021 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sengwarden im Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

7.3 Ausschuss für Planen und Bauen (Ratsherr Schmidt)7.3.1 Bebauungsplan Nr. 83, 4. Änderung - Himmelreich-Coldewei - Aufstellungsbeschluss **102/2015**

**Herr Schmidt** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 12.05.2015 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) die Aufstellung der 4. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 83 – Himmelreich – Coldewei – im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

7.3.2 Bebauungsplan Nr. 191, 2. Änderung - Bauens / Memershausen - Aufstellungsbeschluss **103/2015**

**Herr Schmidt** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 12.05.2015 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) die Aufstellung der **2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 191** – Bauens / Memershausen – .

Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

7.3.3 Bebauungsplan Nr. 142 Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe Beschluss über die Art der erneuten Auslegung **113/2015**

**Herr Schmidt** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 12.05.2015 vor.

**Herr Dr. von Teichman** machte auf den langen Zeitraum aufmerksam, der seit dem Aufstellungsbeschluss vergangen ist und bat, in dieser Angelegenheit nunmehr Tempo aufzunehmen.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt gem. § 4a Abs. 3 Satz 1,3 + 4 BauGB den **Bebauungsplan Nr. 142 – Bürgerwindpark Westerhausen / Utwarfe** zum 2. Mal erneut öffentlich auszulegen.

Dabei wird bestimmt, dass die Einholung der Stellungnahmen auf die von der Änderung betroffenen Öffentlichkeit sowie berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange beschränkt wird, da die Grundzüge der Planung nicht berührt sind. Die Dauer der Auslegung wird auf 2 Wochen verkürzt.

Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

7.3.4 Umbenennung der Neckarstraße zwischen Bontekai und Weserstraße in "Am Großen Hafen" **112/2015**

**Herr Schmidt** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 12.05.2015 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Umbenennung der Neckarstraße zwischen Bontekai und Weserstraße in „**Am Großen Hafen**“ zu.

7.3.5 Gestaltungssatzung Innenstadt Wetterschutzanlagen für Außengastronomie Aufstellungsbeschluss **119/2015**

**Herr Schmidt** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 12.05.2015 vor.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärten **Herr Schmidt** und **Herr Leinert**, es werde hiermit noch nicht die Satzung verabschiedet, sondern es gehe, ähnlich dem Verfahren bei einem Bebauungsplan, um die Zustimmung des Rates zur Aufstellung einer Satzung.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-  
(bei 1 Enthaltung: Herr Dr. von Teichman, FDP)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) in Verbindung mit dem § 84 Abs. 4 der Niedersächsischen Bauordnung die Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Bereich der Fußgängerzone für – **Anlagen als Wetterschutz von Außengastronomie** – gem. Vorlage. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

7.4 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz  
(Ratsherr Harms)

7.4.1 Antrag Ratsherr Dr. von Teichman (FDP): "Gebührenerhebung für Selbstbedienungsterminal im Bürgeramt" **509/2015**

**Herr Dr. von Teichman** brachte seinen Antrag ein und begründete diesen anschließend ausführlich.

An der Diskussion zum Thema beteiligten sich neben **Herrn Dr. von Teichman** auch **Frau Weinstock** und **Frau Breuer**.

Dabei vertraten Herr Dr. von Teichman und Frau Weinstock die Ansicht, die ansässigen Fotografen litten unter dem durch das Selbstbedienungsterminal erzeugten Konkurrenzdruck. Zudem wurde von den beiden kritisiert, dass der Betreiber den Automaten kostenlos aufstellen dürfe. An anderen Stellen in der Stadt müsse die Nutzung des öffentlichen Raums von Gewerbetreibenden schließlich auch bezahlt werden.

Frau Breuer zeigte Verständnis für das Anliegen, gab gleichzeitig aber zu bedenken, dass aufgrund des unterschiedlichen Angebotes keine Wettbewerbsverzerrung vorliege. Das Selbstbedienungsterminal sei im Gegenteil sehr bürgerfreundlich. Sobald das Angebot an derartigen Automaten steige, müsse selbstverständlich auch die Stadt entsprechend reagieren. Bislang habe sich jedoch aufgrund der Seltenheit dieser Geräte noch kein anderer Automatenbetreiber beschwert.

**Beschluss:** -mehrheitlich **abgelehnt**-

(bei 5 Ja-Stimmen: Gruppe UWG/Ober-Bloibaum; Herr Dr. von Teichman, FDP und Frau Weinstock, BASU, und 2 Enthaltungen: Herr Debring, SPD-Fraktion sowie Herr Lietzmann, Gruppe Grüne/WBV)

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Selbstbedienungsterminal im Bürgeramt vom Betreiber Gebühren zu erheben, die an die sonst von Gewerbetreibenden gemäß der entsprechenden Gebührenordnung im Bereich der Stadt für Nutzungen von städtischen Liegenschaften geforderten anzupassen sind.

7.4.2 Freigabe Raumprogramm Feuerwache 2

**122/2015**

**Herr Harms** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 18.05.2015 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

(bei 1 Enthaltung: Frau Weinstock, BASU)

Der Rat stimmt dem Raumprogramm (Raum- und Flächenplanung) für eine Feuerwache 2 im Norden der Stadt Wilhelmshaven zu.

7.4.3 Standortentscheidung Feuerwache 2

**105/2015**

**Herr Harms** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 18.05.2015 vor.

**Frau Weinstock** wie auch **Frau Ober-Bloibaum** hielten den Standort Kutterstraße für die optimale Lösung und wiesen auf die Dringlichkeit eines Umzuges der Feuerwache hin.

**Herr Becker** vermisste Gegenfinanzierungsvorschläge in Bezug auf das Vorhaben der beiden großen Fraktionen, die Feuerwache an der Inhauser Landstraße zu stationieren. Außerdem stelle sich ihm die Frage, warum ein Gutachten beauftragt und das Ergebnis durch einen Änderungsantrag wieder geändert werde.

**Herr Hellwig** erklärte, hier gehe es um die Sicherheit der Bürger und daher trete das reine Zahlenwerk in den Hintergrund. Zudem gebe er zu bedenken, dass der heutige Beschluss über die Standortentscheidung lange Zeit Bestand haben werde und niemand die zukünftige Entwicklung voraussehen könne. Daher sei es umso wichtiger, eine nachhaltige Entscheidung zu treffen.

Anschließend brachte Herr Hellwig für die Fraktionen CDU und SPD folgenden **Änderungsantrag** ein:

*„Die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragen, den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage Nr. 105/2015 durch folgenden Passus zu ersetzen:*

*„Der Rat stimmt der Errichtung der Feuerwache 2 am Standort Inhauser Landstraße zu. Die Verwaltung wird beauftragt – auf der Grundlage der bisherigen Planungen – den Neubau der Feuerwache 2 am Standort Inhauser Landstraße umzusetzen und die erforderlichen Voraussetzungen dafür umgehend zu schaffen.““*

**Herr Barkowsky** begründete den Antrag dahingehend, dass mit der Entscheidung für den Standort Inhauser Landstraße, der Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst an einem Ort vereine, ein sichtbares Zeichen für die Bevölkerung gesetzt werden solle. Nachdem er weitere Vorteile eines Neubaus genannt hatte, wies er auf die bisherigen Planungen der Verwaltung hin, die lange Zeit einen Neubau an der Inhauser Straße vorgesehen hätten. Die plötzliche Änderung dieser Haltung komme überraschend.

**Oberbürgermeister Wagner** wies auf das Fazit des Gutachtens hin, das beide Standorte für gleichwertig halte und empfehle, die wirtschaftlichste Lösung umzusetzen. Die Verwaltung habe den Prüfauftrag, den Standort Kutterstraße als Alternativstandort zu untersuchen sehr ernst genommen und mit dem heutigen Beschlussvorschlag umgesetzt. Letztlich liege die Entscheidung jedoch in der Hand des Rates und dem Innenministerium als Genehmigungsbehörde.

**Herr Walpurgis** stimmte den Ausführungen von Herrn Hellwig zu. Auch er halte einen Neubau besser als einen Umbau. Es dürfe zudem nicht außer Acht gelassen werden, dass die Kosten des Neubaus durch Mieteinnahmen von Polizei und Johannitern gemildert würden.

**Frau Breuer** zeigte sich verwundert, wie vor dem Hintergrund dieses Änderungsantrages dem Aufruf von Herrn Prof. Reuter nach gemeinsamer Suche nach Sparmöglichkeiten nachgekommen werden solle. Sie appellierte abschließend, sorgsam mit den Haushaltsmitteln umzugehen.

**Herr Dr. von Teichman** verwies ebenfalls auf das Ergebnis des Gutachtens, welches beiden Standorten eine gute Eignung bescheinige. Er halte den Standort Kutterstraße für alternativlos: Es böte den Feuerwehrleuten eine schnelle Lösung zur jetzigen nicht mehr tragbaren Unterbringung, durch die Lage in einem Gewerbegebiet würden keine Anwohner durch etwaigen Lärm belästigt und verursache nicht zuletzt deutlich niedrigere Kosten als ein Neubau.

An der weiteren Diskussion zum Thema, bei der es um die Vor- und Nachteile der beiden Standorte und deren finanziellen Auswirkungen ging, beteiligten sich **Frau Bakir, Herr Hellwig, Herr Harms, Herr Leinert, Herr Dr. von Teichman, Herr**

**Kunze und Herr Sokolowski.**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, erfolgte die Abstimmung über den Änderungsantrag:

Der **Änderungsantrag** wurde bei 12 Gegenstimmen (Oberbürgermeister Wagner, Gruppe Grüne/WBV; BASU; FDP und Frau Ober-Bloibaum, Gruppe UWG/Ober-Bloibaum) **mehrheitlich angenommen**.

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag der der Verwaltung wurde bei 12 Ja-Stimmen (Oberbürgermeister Wagner, Gruppe Grüne/WBV; BASU; FDP und Frau Ober-Bloibaum, Gruppe UWG/Ober-Bloibaum) mehrheitlich abgelehnt.

Durch die Annahme des Änderungsantrages erhält der **Beschluss** die folgende Form:

**Beschluss:** -geänderter Beschlussvorschlag-

~~In den bisherigen Planungen der Stadt Wilhelmshaven ist der Neubau der Feuerwache 2 am Standort Inhauser Landstraße vorgesehen. Dort sollten auch Räumlichkeiten für die Polizeiinspektion Wilhelmshaven geschaffen und an diese vermietet werden (Bunte Wache).~~

~~Im vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2015/2016 ist folgender Prüfauftrag enthalten: Nr. 5 „GGs – Reduzierung der Kreditermächtigung durch Zurückstellung Bunte Wache.“~~

~~Die Verwaltung (GGs und Fachbereich Feuerwehr) hat in den vergangenen Wochen den Prüfauftrag des Rates bearbeitet und die Alternative „Gewerbezentrum in der Kutterstraße“ geprüft.~~

~~Der Standort ist sowohl baulich als auch brandschutztechnisch optimal geeignet und hat sich zudem als die wirtschaftlichere Alternative erwiesen.~~

~~Der Rat stimmt der Errichtung der Feuerwache 2 im bestehenden Gewerbezentrum in der Kutterstraße zu.~~

*Der Rat stimmt der Errichtung der Feuerwache 2 am Standort Inhauser Landstraße zu. Die Verwaltung wird beauftragt – auf der Grundlage der bisherigen Planungen – den Neubau der Feuerwache 2 am Standort Inhauser Landstraße umzusetzen und die erforderlichen Voraussetzungen dafür umgehend zu schaffen.*

Auf Antrag von **Herrn Sokolowski** wurde die Sitzung nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes von **17.55 Uhr bis 18.10 Uhr** für eine Pause unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung erfolgte die Beratung der Vorlagen des Jugendhilfeausschusses.

7.5 Jugendhilfeausschuss (Ratsfrau Klee)

7.5.1 Berufung eines neuen beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss als Nachfolger für Herrn Manfred Pfaus **49/2015**

**Frau Klee** trug den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses vom 13.05.2015 vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Die Arbeitsgruppe der freien Wohlfahrtsverbände schlägt Herrn Jürgen Hoffmann (Geschäftsführer GPS) als Nachfolger für den ausgeschiedenen Herrn Manfred Pfaus vor. Die Vertretung wird weiterhin von Frau Margret Wahrheit übernommen.

7.5.2 Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zu Fahrten, Lagern, Freizeiten und Lehrgängen **115/2015**

**Frau Klee** trug den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses vom 13.05.2015 vor.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Stoffers** kurz das Verfahren zur Verteilung der Zuschüsse.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Anpassung der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zu Fahrten, Lagern, Freizeiten und Lehrgängen vom 24.01.1992 zuletzt geändert am 15.06.2001.

7.6 Schulausschuss (Ratsfrau Will)

7.6.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf organisatorische Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen in Wilhelmshaven auf dem Gelände des Bildungscampus Friedenstraße/tom-Brok-Straße **516/2015**

**Frau Will** trug den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD vor und begründete diesen anschließend.

**Frau Weinstock** zeigte sich erstaunt, dass Änderungen in der Schulentwicklungsplanung nun scheinbar doch möglich seien. Gleichzeitig äußerte sie die Bitte, nun auch das Thema Oberschulen und Förderschulen anzugehen.

**Herr Prof. Reuter** machte darauf aufmerksam, dass die Zusammenlegung schon lange Ziel des Rates sei, nicht zuletzt auch unter dem Aspekt der Haushaltskonsolidierung.

**Herr Dr. von Teichman** verlieh seinem Unmut zum einen hinsichtlich der Abfassung und der Begründung des Antrages, zum anderen auch hinsichtlich des

Vorhabens Ausdruck. Nachdem er kurz auf die bisherige Beschlusslage zum Thema eingegangen war, appellierte, auch die Folgen dieses Antrages zu bedenken. Er vermisste Aussagen zu den Vorteilen einer organisatorischen Zusammenlegung und stellte in Aussicht, dass die hierfür benötigten Gelder von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt werden würden.

**Herr Sokolowski** vermisste Finanzierungsvorschläge für das beantragte Vorhaben. Gleichzeitig gab er zu bedenken, dass aufgrund der aktuellen Situation die geplanten Raumprogramme ohnehin neu zu überdenken seien. Er appellierte an die Antragsteller, mehr Haushaltsdisziplin zu wahren.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-  
(bei 1 Gegenstimme: Herr Dr. von Teichman, FDP)

Die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragen, über die Fachausschüsse Schulausschuss, Betriebsausschuss GGS und Verwaltungsausschuss, zur Ratssitzung am 20. Mai 2015, folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

**Organisatorische Zusammenlegung der BBS'en in Wilhelmshaven auf dem Bildungscampus Friedenstraße/ tom-Brok-Straße**

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Berufsbildenden Schulen in Wilhelmshaven (BBS 1 und BBS 2) gemäß § 106 NSchG zum Schuljahr 2016/2017 organisatorisch zusammen zu legen.

8 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) **Herr Stoffers** informierte über zwei Anträge auf Akteneinsicht, die von der Gruppe UWG/Ober-Bloibaum eingereicht worden seien: Zum einen werde Einsichtnahme in die Bebauungsplanunterlagen und den Bebauungsplan 92 B „Westlich Altengroden“ beantragt, zum anderen zum TOP 5 „Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien“ der letzten Ratssitzung. Die Verwaltung werde den Ratsmitgliedern nach Zusammenstellen der entsprechenden Akten einen Vorschlag zu Zeit und Ort der Einsichtnahme unterbreiten. Darüber hinaus weise er darauf hin, dass außer den Antragstellern auch die übrigen Fraktionen berechtigt seien, mit ein bis zwei Ratsmitgliedern an der Akteneinsicht teilzunehmen.

Hinsichtlich des Themas des zweiten Antrages erläuterte Herr Stoffers erneut das Procedere zum Aufstellen der Ratstagesordnung.

- b) **Frau Fiedelak** teilte mit, die Verwaltungsstelle Sengwarden werde geschlossen: der Bereich „Meldewesen“ bereits zum 1.6; für sonstige organisatorische Fragen, wie z. B. die Ausgabe von gelben Säcken, werde eine Zwischenlösung bis 31.8. vorgehalten. Begründet werde dieser Schritt damit, dass die Verwaltungsstelle bei den ohnehin eingeschränkten Öffnungszeiten kaum in Anspruch genommen werde. Der Ortsrat sei bereits informiert worden; von dort bestünden keine Bedenken hinsichtlich einer Schließung.

9 Einwohnerfragestunde

9.1 Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde  
(§ 19 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Es lagen keine Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde vor.

9.2 Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung  
(§ 19 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Nachdem zur Tagesordnung ebenfalls keine Anfragen von Einwohnerinnen / Einwohnern der Stadt vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung: 18:45 Uhr**

gez.

\_\_\_\_\_  
Möhle  
Ratsvorsitzender

gez.

\_\_\_\_\_  
Wagner  
Oberbürgermeister

gez.

\_\_\_\_\_  
Rogel  
Protokollführerin